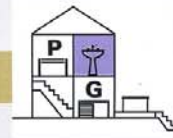


3.12 WC mit Dusche



Die Umwandlung von Verkehrsflächen in Funktionsbereiche ermöglichte in diesem WC den zusätzlichen Einbau einer Dusche. (Dipl.-Ing. (FH) Detlev Hill)



3.12 WC mit Dusche



Gestaltung

Bei Neubaumaßnahmen kann der Planer die Räume so platzieren und bemessen, wie es für die gewünschte Nutzung sinnvoll ist. Beim Bauen im Bestand hingegen sind die Raumgrößen fest vorgegeben. Der Planer kann hier entweder vorhandene Räume unterteilen bzw. durch Zusammenlegung vergrößern oder die erforderlichen Funktionsbereiche in den gegebenen Räumlichkeiten unterbringen. Beim Bauen im Bestand plant nicht immer ein Architekt. Oft wird der Verleger im Zuge der Abwicklung vom Auftraggeber zusätzlich mit planerischen Aufgaben betraut.

Was den Materialbedarf betrifft, setzen manche Bauherren auf Schnäppchen aus Baumärkten. Die Zusammenarbeit mit einem kompetenten Handwerker hat jedoch den Vorteil, dass dieser nicht nur das erforderliche Material beibringen und verlegen, sondern auch funktionale Gestaltungslösungen anbieten kann, die nachhaltig zufriedenstellen. Wer kann sich schon nach zehn Jahren noch daran erinnern, wie viel er seinerzeit eingespart hat? Gute gestalterische Lösungen hingegen steigern den Wohnwert in einer Weise, die auch noch zehn Jahre nach der Ausführung spürbar ist.

Umseitig ist das Ergebnis der Renovierung eines WCs mit Naturstein dargestellt. Der Verleger hat hier nicht nur die Hüllflächen bekleidet, sondern den Raum in Abstimmung mit dem Auftraggeber mit einer zusätzlichen Dusche ausgestattet. Damit konnte der Wohnwert für die mehrköpfige Familie erheblich gesteigert werden. Die erforderliche Grundfläche für eine Dusche war eigentlich gar nicht vorhanden ge-

wesen. Der vom Verleger ausgeheckte Trick bestand darin, Verkehrsflächen innerhalb des WCs zu Funktionsflächen umzuwandeln. Voraussetzung dafür war die Einarbeitung eines bodengleichen Einlaufs mit entsprechendem Gefälle. Um die Reinigung zu vereinfachen, wurde der Duschbereich durch Ganzglastüren von den übrigen Bereichen abgetrennt. Die feststehenden Glaselemente (links auf dem Bild) sind auf der WC- und auf der Waschtischseite unterschiedlich breit ausgeführt. Wird die Glasabtrennung nicht benötigt, werden die Glastüren einfach um 90° aufgeklappt, sodass sie, in der Tiefe gestaffelt, die Auslaufarmaturen der Dusche umschließen. Diese Lösung ist funktional und sieht außerdem gut aus. Ohne einen kompetenten Handwerker hätte sie nicht verwirklicht werden können. Noch einmal: Mit Schnäppchen ist es nicht getan, wenn man befriedigende gestalterische Lösungen verwirklichen will!



Konstruktion

Die Wand- und Bodenflächen sind mit Natursteinfliesen aus BIANCO CARRARA GOIA im Format 30,5 x 30,5 cm belegt. Die Fliesen sind 1 cm dick und kalibriert. Die Wandfliesen sind auf Kreuzfuge verlegt. Die Bodenfliesen sind diagonal angeordnet. Der Randfries, der das Bodenfeld rahmt, ist so ausgelegt, dass sich im Randbereich des Bodenfelds jeweils halbe Fliesen ergeben. Der Randfries ist aus dem spanischen Kalkstein NEGRO MARQUINA, der sich mit seiner dunklen Farbe stark von den hellgrauen Marmorfliesen absetzt. Zugeschnitten wurde der Fries vor Ort aus ebenfalls 30,5 x 30,5 x 1 cm großen,

kalibrierten Fliesen. Sowohl am Boden als auch an der Wand war somit bei der Kombination der beiden Gesteinsorten ein ebenflächiger Übergang gewährleistet. Die Oberfläche des Bodenbelags ist geschliffen (Schliff C 120), die Wandbeläge sind poliert. Der Randfries wurde im Wandbereich in Form eines Sockels von ca. 8 cm Höhe fortgesetzt. Als Gestaltungselement wurde außerdem eine ca. 15 cm breite Flachbordüre aus NEGRO MARQUINA in den Wandbelag eingearbeitet. Mit Rücksicht auf die geringe Grundfläche des Raums wurde der Natursteinbelag nur bis zur Höhe des Fensters ausgeführt. Der Raum wird auf diese Weise zur Decke hin geöffnet. Alle horizontalen Elemente (Vormauerung WC-Bereich, Fensterbank) sind mit einer Abdeckung aus NEGRO MARQUINA versehen.



Allgemeine Objektinformationen

Objekt:
WC mit Dusche in einem privaten Wohnhaus

Planung und Verlegung:
Eckstone GmbH / Maintal

Foto:
Eckstone GmbH / Maintal

Unser Fachautor Dipl.-Ing. (FH) Detlev Hill ist Marketing-Berater für die Natursteinindustrie, Handels- und Handwerksunternehmen sowie Referent zahlreicher Seminare zum Thema Verkaufsförderung und Gestaltung.

Tel.: 06 51 / 8 34 43

Fax: 06 51 / 9 98 05 17

E-Mail: steininfo@t-online.de

Internet: www.steininfo.de